

KLASSISCHE MEISTERWERKE IM GUT GEFÜLLTEN STADTHOFSAAL

USTER Am Freitag, 6. Juni, lud Top Klassik Zürcher Oberland zu einem besonderen Konzertabend in den fast ausverkauften Stadthofsaal. Das Neue Zürcher Orchester sowie das Alumni- & Sinfonie-Orchester der Universität Bern präsentierten ein anspruchsvolles Programm.

Auf dem Programm standen drei gewichtige Werke der Romantik: Joachim Raffs Chaconne d-Moll – eine Hommage an Bach mit romantischem Klanggewand –, Tschaikowskys emotionsgeladenes Violinkonzert in D-Dur op. 35 sowie die 1. Sinfonie in c-Moll von Johannes Brahms, ein Meilenstein der Sinfonik. Als Solist begeisterte der international renommierte Violinist Alexandre Dubach.

Das Publikum, bestehend aus zahlreichen Klassikliebhaberinnen und -liebhabern, genoss den Abend sichtlich. Die Darbietungen wurden mit begeistertem Applaus und stehenden Ovationen gewürdigt.

WERKEINFÜHRUNG VOR DEM KONZERT

Bereits vor dem Konzert fand in der Residenz Stadtpark in Uster eine gut besuchte Werkeinführung statt. Moderiert wurde diese vom künstlerischen Leiter von Top Klassik ZO, Werner Bärtschi, gemeinsam mit Martin Studer und Alexandre Dubach. Dieses Format – initiiert durch Top Klassik – ermöglichte einen spannenden Ein-



Das Publikum im Stadthofsaal kam in den Genuss von hochstehenden Werken der Romantik. Fotos: PD

blick in die Hintergründe der aufgeführten Werke.

SPONTANES SPIEL VON ALEXANDRE DUBACH

Auch in der Pause und nach dem Konzert herrschte an der Musikkabare eine lebhaft Atmosphäre. Besucherinnen und Besucher kamen mit den Musikerinnen und Musikern ins Gespräch, tauschten sich aus – und erlebten ein besonderes Highlight: Alexandre Dubach spielte nach dem offiziellen Programm noch einmal spontan im Saal weiter und rundete damit einen stimmungsvollen Abend auf unvergleichliche Weise ab.

Das Konzert war das zweitletzte der Saison 2024/25. Auch für die kommende Saison sind wieder Konzerte in Uster sowie im Zürcher Oberland geplant. Weitere Infos und Termine findet man Ende Juni unter www.topklassik.ch. **REG**



Werner Bärtschi (Mitte) führte zusammen mit Martin Studer (links) und Alexandre Dubach vor dem Konzert in die Werke ein.

VIELFÄLTIGE KAMMERMUSIK

USTER Das Kammermusik-Konzert der Musikschule Uster verspricht am Donnerstag, 19. Juni, eine Vielfalt von Klassik, Pop und Filmmusik.

Kammermusik, das «Zusammenspielen in kleinen Gruppen», wurde früher bei privaten Anlässen, Feiern und Hauskonzerten «in der kleinen Kammer» gespielt; heute auf jeder Bühne in einer stilistischen Vielfalt.

Zum Abschluss der Konzertsaison der Musikschule Uster laden die jungen Musikerinnen und Musiker am Donnerstag, 19. Juni, um 19 Uhr im Mehrzwecksaal

«Kreuz» in Uster zu ihrem Kammermusik-Konzert ein.

MODERN UND TRADITIONELL

Von Klassik über Pop bis hin zu den grossen Melodien der Filmmusik: Die Musikschülerinnen und Musikschüler präsentieren ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, das moderne und traditionelle Klänge harmonisch vereint. In ihren kammermusikalischen Formationen beweisen die jungen Talente ihr Können und ihre Vielseitigkeit, während sie mit Leidenschaft und Präzision die unterschiedlichsten Stilrichtungen der Musik erlebbar machen. Der Eintritt ist frei (Kollekte). **REG**



Das Kammermusik-Konzert findet am nächsten Donnerstag im «Kreuz»-Saal in Uster statt. Foto: PD